

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

115. Jahrgang, Nr. 12
Sonnabend / Sonntag
30./31. 5. 2009
1,10 Eur

UNTERM STRICH

Auf Nummer sicher

Einen kleinen Vorgeschmack auf den Obama-Besuch in der kommenden Woche hat **André Kaldenhoff** bereits bekommen. Der Kongress-Chef der Leipziger Messe hatte in seinen heiligen Hal-



len während des Weltverkehrsforums auch den US-Verkehrsminister **Ray LaHood** zu Gast. Seine Sorge, dass die Amerikaner es mit den Sicherheitsbestimmungen übertreiben, war aber unbegründet. „Klar, gab es Personenschutz – und die Räume, in denen der Minister zugegen war, wurden vorab geprüft. Aber das hielt sich total im Rahmen“, sagt Kaldenhoff. Zur Überraschung der Mitarbeiter habe LaHood sogar am Eingang zum Congress-Center das Messe-Personal und die anderen Versammelten mit Handschlag begrüßt.

Den Sicherheitsleuten, die nächste Woche Obama begleiten, dürfte schon jetzt bei dem Gedanken mulmig werden, der US-Präsident könnte ähnlich gut drauf sein wie sein Verkehrsexperte. Denn die Zahl derer, die dem neuen Mann im Weißen Haus gern die Hand schütteln würden, ist ungleich größer. Technisch auf den erforderlichen Stand gebracht hat die gut durchtrainierten Herren mit dem strengen Blick und den dunklen Anzügen übrigens eine junge Frau aus dem Vogtland, berichtet die Freie Presse in Chemnitz. Weil Deutschland beim Digitalfunk komplett den Anschluss verpasst hat und die Polizei mit ihren verwendeten analogen Telefonen immer wieder in Funklöcher gerät, bietet **Steffi Bauer** aus dem thüringischen Ebmath den Gesetzeshütern spezielle Handys an. Die Behörden in sechs Bundesländern hat die einstige BWL-Studentin bereits ausgestattet. Zehn Millionen Euro Umsatz mache ihre Firma damit jährlich. Auch die Personenschützer Obamas werden während des Besuchs in Deutschland mit den Handys der umtriebigen Unternehmerin telefonieren. Sie selbst war gestern nicht telefonisch zu erreichen. Aus Sicherheitsgründen – oder sie steckte im Funkloch.

Andreas Dunte